

Herrn Chefredakteur
Dr. Gerfried Sperl
Der Standard
Herrengasse 19-21
1014 Wien

per Fax: 531 70-106

Wien, 29. Dezember 2003

Sehr geehrter Herr Chefredakteur,

mit großer Verwunderung haben wir die Story unter dem Titel „Generalin hat viele Bälle in der Luft“ vom 23. Dezember 2003 zur Kenntnis genommen, in der Generaldirektorin Dr. Monika Lindner durch unqualifizierte Anwürfe zum wiederholten Mal dem „Standard“ als Zielscheibe dient. Mittlerweile haben Sie ja schon die Antwort der Geschäftsführerin. Wir geben deshalb unserem Befremden Ausdruck, weil wir uns als Direktoren des ORF ebenso betroffen fühlen und die mehr als unsachliche Kritik des „Standard“ ebenfalls schärfstens zurückweisen. Der ORF hat sich unter verschlechterten Konjunktur- und verschärften Konkurrenzbedingungen gut behauptet. In kurzer Zeit wurden umfassende notwendige Strukturreformen bewältigt (neuer Kollektivvertrag, Umstellung freier Mitarbeiter, Auslagerungen). Trotz des notwendigen Sparkurses wurden zahlreiche Programminnovationen erfolgreich realisiert und insgesamt das Leistungsangebot deutlich erweitert.

Wir bekennen uns zu offener Kritik. Mit dieser Art polemischer Berichterstattung am Rande der journalistischen Sorgfaltspflicht denunzieren Sie nicht nur die gesamte Geschäftsführung, sondern auch die durchwegs hoch qualifizierten und mit hohem Engagement arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ORF.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Wrabetz, Kaufmännischer Direktor, e. h.

Gerhard Draxler, Informationsdirektor, e. h.

Dr. Reinhard Scolik, Programmdirektor, e. h.

Mag. Kurt Rammerstorfer, Hörfunkdirektor, e. h.

Andreas Gall, Technischer Direktor, e. h.

DI Ronald Schwärzler, Direktor für Online und Neue Medien, e. h.